

18.06.2013

Pressemitteilung

- mit der Bitte um Verbreitung -

"Minister Michael Boddenberg (CDU) verletzt menschliche und demokratische Grundregeln indem er einen Verein unter Druck setzt, der krebskranken Kindern hilft"

Als "eine absolut unglaubliche politische und menschliche Entgleisung, nachgerade eine zynische Erpressung", kritisiert Knut Dörfel, Landtagskandidat der Partei DIE LINKE im Wahlkreis 37, Frankfurter Süden, die Vorgehensweise seines CDU-Gegenkandidaten im Wahlkreis Staatsminister Michael Boddenberg gegenüber dem Verein "Menschen für Kinder" in 35619 Braunfels-Philippstein.

Wie heute, u. a. durch Presseberichte, bekannt wurde, hat Michael Boddenberg (CDU), Hessens Minister für Bundesangelegenheiten, den Verein ‚Menschen für Kinder‘ bedrängt, dass Claudia Kohde-Kilsch, Ex-Tennisstar und ehemalige Wimbledon-Siegerin die Schirmherrschaft des Vereins niederlegen müsse und an einer Spenden-Radtour nicht teilnehmen darf (siehe FR von heute: ‚Boddenberg radelt nicht mit der LINKEN‘).

Begründung ist allein das Wahlkampf-Kalkül Boddensbergs: Kohde-Kilsch tritt im Saarland als Bundestagskandidatin für DIE LINKE an.

"Ein Verein, der krebskranken Kindern hilft, sollte von der die Landesregierung respektiert und unterstützt werden!

Wenn Michael Boddenberg (CDU) seine Unterstützung als Minister für einen solchen Verein davon abhängig macht, dass ein Mitglied der LINKEN als Schirmherrin zurücktreten muss und von einer Benefizveranstaltung eingeladen wird, ist dies ein ungeheuerlicher Missbrauch politischer Macht für Parteizwecke und den persönlichen Wahlkampf.!" erklärte Knut Dörfel.

Ganz offenkundig vermische Boddensbergs in unerträglicher und schäbiger Weise

Regierungshandeln und Wahlkampf. Es zeige sich, dass die CDU sich nur noch ihrem Machterhalt verpflichtet sehe, betonte Dörfel.

"Hier werden demokratische und menschliche Grundregeln mit Füßen getreten. Anscheinend ist die CDU nicht mehr im Stande, zwischen Partei und Staat zu unterscheiden.

Michael Boddenberg hat offensichtlich vergessen, dass er nicht mehr CDU-Generalsekretär der Hessen-CDU ist, sondern Minister."

Viele Jahre habe Claudia Kohde-Kilsch als Schirmherrin des Vereins ‚Menschen für Kinder‘, an den Spenden-Radtouren teilgenommen, teilweise auch gemeinsam mit Michael Boddenberg. Nun habe sie der Verein auf Druck der Landesregierung gebeten, die Schirmherrschaft niederzulegen.

Für Dörfel ist es „unterste Schublade, als Landtagsabgeordneter und Minister eine Ehrenschildherrschaft und finanzielle Unterstützung aus Steuermitteln als Druckmittel zu benutzen, um politisch unliebsame Teilnehmer auszuladen."

"Wer gemeinnützige Vereine derart vereinnahmt und erpresst, dem geht es offenbar nicht um den Vereinszweck, krebskranke Kinder und ihre Familien zu unterstützen, sondern nur noch um parteipolitische Interessen!"



Knut Dörfel

Wahlkreiskandidat der Partei DIE LINKE.
Wahlkreis 37, Frankfurter Süden